

Deeskalation für Einsatzkräfte im Kontakt mit Personen in emotionalen Ausnahmezuständen und mit psychisch kranken Menschen

Eigene Fälle können eingereicht und im Seminar bearbeitet werden. Dadurch entsteht eine höchstmögliche Praxisrelevanz.

Die gesellschaftlichen Erwartungen an Personal im Einsatzdienst sind hoch. Es wird eine optimale Präsenz und Sicherheit erwartet und andererseits sollen notwendige Interventionen möglichst lautlos und unbemerkt erfolgen. Die Rahmenbedingungen bieten häufig keine optimalen Settings in eskalierenden Situationen. Gleichzeitig werden Ordnungshüter und Rettungskräfte von Teilen der Bevölkerung immer weniger respektiert. Der oft notwendige Selbstschutz dieser Personen ist kaum im Bewusstsein der Gesellschaft.

Die Konfrontation mit der Polizei und anderen Einsatzkräften ist für die Betroffenen emotional häufig hoch belastet. Immer wieder geraten Handlungs- und Verhaltensweisen bei diesen Mitbürgern, auch durch physiologische Stressreaktionen, außer Kontrolle und es kommt zu schwierigen Konstellationen.

Dadurch sind Einsatzkräfte einem hohen Druck ausgesetzt. Adäquates Auftreten und Handlungen sind ohne Vorbereitung und Training in manchen Situationen kaum möglich.

Mit Engagement, fachlichem Wissen und vielen praktischen Übungen lernen Sie durch zwei erfahrene Trainer, wie Sie in kritischen Sachlagen deeskalierend handeln können.

Ziele:

Handlungssicherheit, gezielte Beobachtung und Reflexion aggressiven Verhaltens, Sicherheit und Stärkung der individuellen Konfliktfähigkeit, professioneller Umgang mit Deeskalationsstrategien, Anwendung sanfter Methoden der Selbstverteidigung mit Notbremse.

Inhalte:

- Körpersprache erkennen und danach handeln
- Kurze theoretische Inputs und Übungen zur Deeskalation
- Grenzen erkennen und mit eigenen Grenzen professionell umgehen
- Input psychische Erkrankungen und daraus resultierende Reaktionsmuster
- Erlernen von körperlichen Abwehrtechniken mit und ohne „Waffen“
- Taktiken und Strategien bei Konflikten
- Bearbeitung einzelner Fälle aus dem beruflichen Alltag

Methoden:

Kurze Theorieinputs, Praxissimulationen, trainergeleitete Gruppenarbeit, Übungen zur sanften Selbstverteidigung, ggf. Videodeeskalationstraining nach Prof. Schwabe (Berlin), Feedbacktechniken, Fallarbeiten und mehr.

Zielgruppen für dieses Training:

Polizei, Feuerwehr, Rettungs- und Sicherheitsdienste



Die Dozenten:

Seit über 10 Jahren arbeiten **Jan Winkler** und **Adi Gulczynski** erfolgreich zusammen. Fundierte Praxiserfahrung in der Jugendhilfe, mit psychisch kranken Menschen und im alltäglichen gesellschaftlichen Kontext bringen die Trainer in ihren lebendig gestalteten Seminaren ein. Pädagogik und Psychologie treffen hier mit langjähriger Kampfsporterfahrung im Training und Wettkampf zusammen. Weit mehr als tausend Pädagogen, Psychologen und Einsatzkräfte in Deutschland und in der Schweiz profitieren von den beiden Trainern nachhaltig.



Adi Gulczynski

Personalcoach, Selbstverteidigungstrainer, lizenziertes Karate-Trainingspersonal mit 27-jähriger Kampfsporterfahrung und Träger mehrfacher Meistertitel.

www.a-o-g.net
www.adi-personaltrainer.de



Jan Winkler

Coach, Sozialarbeiter, Deeskalationstrainer, Lehrbeauftragter an Hochschule

www.a-o-g.net
www.humaninput.de

Beispiele für unsere Kunden:

Saturn, Feuerwehr, Jugendämter, Schulen, psychiatrische Einrichtungen, Krankenhäuser, Jugendhilfeeinrichtungen

Teilnehmerzahl: ca. 6-20 Personen

Kosten: nach Vereinbarung

Ort: Vollaustatteter Trainingsraum in Heilbronn oder in eigenen Räumen vor Ort

Info: Jan Winkler, Tel.: 07141-3899480, Mobil 01738130883, E-Mail: janwinkler@a-o-g.net

